World Musik Festival Innsbruck 2004

13.06.2004 17:51

Akkordeon-Orchester Riedlingen

8.World music Festival Innsbruck 2004

Mehr als 10.000 Spieler und Spielerinnen, 210 Orchester, 52 Ensembles, Duos und Solisten aus der internationalen Akkordeonwelt waren vom 10. bis zum 13 Juni in Innsbruck versammelt.

Aus 13 Ländern wie z.B.China, Japan, Australien, Russland, Irland, England und der Slowakei waren die Musiker angereist,um sich an dem musikalischen Kräftemessen zu beteiligen.

Die Stadt Innsbruck hatte das Congress Zentrum, die Stadtsäle Innsbruck, das Konservatorium des Landes Tirol und noch weitere Gebäude zur Verfügung gestellt,damit die Flut der Orchester und Ensembles bewältigt werden konnte.

Auch das Haupt-Orchester des Akkordeon-Orchester Riedlingen 1934 e.V. unter der Leitung von Bianca Kaletta hatte sich nach der Teilnahme von 1983 und 1989 wieder entschlossen, in Innsbruck anzutreten. Sie spielten in der Kategorie" Erwachsene Oberstufe" " Die Dalmatinische Tänze" von A.Götz.

Bis dahin war es aber ein langer Weg. Zur Vervollständigung des Orchesters wurden noch 2 Schlagzeuger benötigt. Alexander Stöhr aus Möhringen und Thomas Mayer aus Langenenslingen sprangen gerne ein. Das benötigte Glockenspiel, ausgeliehen von der Musikschule Biberach,die Pauken der Musikkapelle Neufra und das Marimbaphon von Thomas Mayer wurden schnell zum festen Bestandteil der Proben.

Frau Kaletta, die in Trossingen studiert hat, versuchte mit viel Gefühl und noch mehr Geduld dem Musikstück Leben einzuhauchen.

Dann war es endlich so weit.

Am 10.Juni 2004 um 9.00 Uhr fuhren die 23 Akkordeon-Spieler und Spielerinnen mit dem vollbeladenen Bus Richtung Süden.

Das gesamte Orchester war in einer Pension in Natters bei Innsbruck untergebracht. Den ganzen Abend waren alle noch locker und voller Spannung, was da wohl so auf einen zukommen mag. Für die Meisten war es das erste Mal, dass sie an einem so großen Wettbewerb teilnehmen konnten.

Freitag war dann der große Tag. Um 15.00 Uhr durften die Spieler und Spielerinnen in Congress Zentrum in Innsbruck antreten.

Weil man sich nicht einspielen konnte, wurde die Anspannung immer größer.

Selbst nach den ersten Akkorden wurde die Nervosität noch nicht weniger.

Aber nach einiger Zeit konnten sich die Musiker und Musikerinnen wieder besser konzentriere. Das Stück fing an zu leben.

Mit dem Schlussakkord fiel die riesige Anspannung von den Spielern ab.

Jetzt hieß es abwarten bis zur Siegerehrung am Sonntag.

Nach dem verladen der Instrumente konnten auch noch andere Orchester angehört werden.

Am Abend ging es dann zur Akkordeon-Gala wieder nach Innsbruck um sich den Gewinner des letzten Wettbewerbes anzuhören.

Nach so viel Musik, wurde dann am nächsten Tag etwas für die Bildung getan. Es ging nach Schwaz ins Silberbergwerk. Nach der 2 stündigen Führung durch den Berg mit Schutzhelm und Regenbekleidung, fuhr das Orchester zurück nach Innsbruck, brachte 2 Spielerinnen zum Bahnhof und konnte dann noch durch die Stadt Innsbruck bummeln.

Am Abend wurde dann der 40. Geburtstag einer Spielerin gebührend gefeiert.

Aber das Ergebnis stand noch aus. Wie würde wohl das Urteil der Jury ausfallen.

Im neuen Berg Isel-Stadion begann um 10.30 Uhr die große Preisverleihung umrahmt von dem Orchester Hohnerklang Leitung:H.-G.Kölz und dem Chor Abendsterne, Leitung:Jörg Thum.

Es war ein ergreifendes Gefühl, von dem bunten Treiben der vielen Menschen aus den verschiedensten Nationen mitgerissen zu werden.

Der Wettergott wusste nicht immer so recht, ob ihm die Musik gefallen hatte, er wollte ein paar Tränen vergießen. Aber nachdem aller Musiker gemeinsam die Sonne herbeigesangen, verschwanden die Regenwolken.

Endlich wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Die Noten wurden verlesen .Voller Freude vernahmen die Spieler und Spielerinnen des Akkordeon-Orchesters Riedlingen die Bewertung “Ausgezeichnet”.

Die vielen Mühen hatten sich gelohnt.

Müde und voller einprägsamer Erinnerungen ging es zurück nach Riedlingen.

Einen großen Anteil an diesem Erfolg hat die Dirigentin Frau Kaletta.

Frau Kaletta hat Ihre Ausbildung am Hohnerkonvervatorium in Trossingen als staatlich geprüfte Musiklehrerin absolviert.Sie ist im Akkordeon-Orchester Riedlingen für die Ausbildung verantwortlich.

Es sind in dem kommenden Schuljahr wieder Unterrichtsplätze für

Akkordeonschüler frei geworden. Bei Interesse bitte bei Herrn Fischer Tel. 07371/2206 melden. Anmeldeschluss ist der 10. Juli 2004. Ebenso würden sich die Spieler und Spielerinnen des Schüler-Orchesters über neue Mitspieler freuen.